

# Konzept

zur sexualpädagogischen Arbeit



## Unser Auftrag

Die sexuelle Entwicklung eines Menschen ist ein lebenslang fortschreitender und vielschichtiger Prozess. Deshalb sind eine ganzheitliche Betrachtungsweise und ein ganzheitliches, sexualpädagogisches Angebot wichtig. Besonders Kinder und Jugendliche brauchen auch außerhalb des Elternhauses Ansprechpartner\*innen, die sie in ihrer Identitätsfindung begleiten und stärken können.

*Der Umgang mit Fragen zu Liebe, Freundschaft, Partnerschaft und Sexualität ist deshalb ein wichtiger Teil der Arbeit von donum vitae.*

Ziel dieser Arbeit ist es, einen positiven Zugang zum eigenen Körper, fundiertes Wissen über körperliche Vorgänge und Veränderungen und eine verantwortungsvolle Gestaltung des Sexuallebens und der Partnerschaft zu vermitteln. Die sexualpädagogische Arbeit beruht auf der Überzeugung, dass Freundschaft, Liebe und Sexualität zum Menschsein gehören und die Menschen prägen. Donum vitae will Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Ihrer Identitätsfindung unterstützen und glaubwürdiger Ansprechpartner sein.

## Ausgangslage

Liebe und Partnerschaft haben für Kinder, Jugendliche und Erwachsene einen hohen Stellenwert. Sie wünschen sich Treue, suchen Geborgenheit, Sicherheit und erfüllte, lebendige Sexualität. Viele wünschen sich, offen darüber reden zu können. Heranwachsende erleben heute einerseits immer früher den Eintritt der Pubertät, andererseits erfolgt die Entscheidung für eine feste Partnerschaft und Kinder immer später, z.B. durch verlängerte Ausbildungszeiten. Hinzu kommt, dass Jugendliche heute vielfältige Wertvorstellungen und unterschiedliche Familienformen erleben, die ihnen in ihrer Familie, in ihrem Umfeld und durch die Medien vermittelt werden. Das Internet ist aus dem Alltag von Heranwachsenden nicht mehr wegzudenken. Sie erleben einen Teil ihres sozialen Alltags im Netz. In der sexualpädagogischen Arbeit gilt es daher auch, die daraus entstehenden Fragestellungen mit jungen Menschen zu thematisieren und ihnen einen kompetenten Umgang mit den Medien gerade in Bezug auf sexuelle und sexualisierte Inhalte zu vermitteln.

Das Thema Sexualität ist in der Öffentlichkeit allgegenwärtig. Tabus haben sich in den letzten Jahren verändert. Trotzdem gibt es eine weit verbreitete individuelle Sprachlosigkeit und Unkenntnis über Sexualität, sexuelle Vorgänge und Empfängnisverhütung. Die gesellschaftliche Pluralität fordert immer stärker zu eigenverantwortlichen Entscheidungen heraus. Das alles hat Auswirkungen auf gelebte Sexualität. Jugendliche brauchen in der sensiblen Phase der Selbstfindung und Orientierung Verständnis und Begleitung. Für die Sexualerziehung ihrer Kinder sind in erster Linie die Eltern verantwortlich. Donum vitae bietet ergänzend zu Elternhaus und Schule vielfältige sexualpädagogische Angebote für unterschiedlichen Zielgruppen an.

## Zielgruppen

Zielgruppen der sexualpädagogischen und präventiven Arbeit von donum vitae sind Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Eltern unabhängig von Religion und Nationalität, mit und ohne Behinderung und unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung.

Die Arbeit ist angesiedelt im schulischen und außerschulischen Bereich. Kooperationspartner sind u.a. Lehrer\*innen und Erzieher\*innen. Donum vitae geht aktiv auf die Zielgruppen zu und bietet zielgruppenorientierte Arbeit an.

## Ziele

Sexualität umfasst mehrere Aspekte wie Identität, Beziehung, Lust, Fruchtbarkeit und Kommunikationsfähigkeit. Im Mittelpunkt der sexualpädagogischen Arbeit von donum vitae stehen die Persönlichkeitsbildung und die sexuelle Selbstbestimmung. Neben dem Wissen über Sexualität geht es um die Wahrnehmung eigener Gefühle, den Respekt vor den Gefühlen anderer, Körperlichkeit und Fruchtbarkeit, Wünsche und Fantasien, die Entwicklung eigener Vorstellungen von geliebter Sexualität und Lust. Reflektiert wird die Bedeutung von Sinnlichkeit, Erotik und Sexualität im privaten und öffentlichen Bereich. Hierzu gehört auch die Auseinandersetzung mit den eigenen Unzulänglichkeiten und Schattenseiten.

Diese Aspekte können sich in den Biografien der Menschen widersprüchlich gegenüberstehen. Ihre Gewichtung ist in einzelnen Lebensphasen unterschiedlich.

Zu einem verantwortlichen Umgang mit Sexualität und Fruchtbarkeit gehört für donum vitae eine umfassende Aufklärung und eine zielgruppenorientierte Einführung in den Umgang mit verschiedenen Methoden der Verhütung und Familienplanung, ihrer Anwendung und Wirkungsweise.

**Nicht zuletzt will die Arbeit von donum vitae dazu beitragen, die durch ungewollte Schwangerschaften entstehenden existenziellen Konfliktsituationen zu verhindern.**

## Methoden

Die sexualpädagogische Arbeit berücksichtigt die jeweilige Situation der Zielgruppe, ihren Informationsstand, ihre kognitiven und psychischen Fähigkeiten, den Entwicklungs- und Reifegrad und das Sprachvermögen. Mit den Menschen, mit denen donum vitae arbeitet, werden in aller Offenheit und Unvoreingenommenheit Kriterien für eine verantwortlich gelebte Sexualität erarbeitet.

Die Angebote finden in einem geschützten Rahmen statt und orientieren sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer\*innen. Die Teilnahme ist freiwillig, Schweigepflicht wird gewährleistet, Fragestellungen werden in klarer und ggfs. leichter Sprache einfühlsam beantwortet und diskutiert.

Nach Möglichkeit wird das sexualpädagogische Angebot von einer Beraterin und einem Berater durchgeführt. Sexualpädagogik ist immer prozessorientiert und interaktiv und zwar in Einzel- und in Gruppengesprächen.

## Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Berater\*innen respektieren die Grenzen der Persönlichkeit aller am Prozess Beteiligten. Sie vermitteln bei Bedarf an die donum vitae Beratungsstelle oder an das Fachteam weiter und/oder ermutigen dazu, weitergehende Beratung und/der Therapie in Anspruch zu nehmen. Die Berater\*innen ziehen bei Bedarf entsprechende Fachkräfte hinzu.

## Qualifikation

Die genannten Aufgaben setzen eine entsprechende Fachkompetenz der Berater\*innen und Grundwissen in relevanten Fragen von Sexualität, Familienplanung und Sexuaufklärung voraus. Im Rahmen der Zusatzqualifikation in der Schwangerschaftskonfliktberatung absolvieren die Berater\*innen auch ein Modul zur Sexualpädagogik und Präventionsarbeit.

Zu den Inhalten dieses Moduls gehören u.a.:

- Sprache und Sexualität
- Normen und Werte
- Körperwissen und Verhütung
- Beziehungen und Sexualität

Die Themen werden mit Methoden lebendigen Lernens und unterschiedlichen Impulsen wie Referaten, Einzel- und Kleingruppenarbeit aufgearbeitet. Sexualpädagog\*innen auf Honorarbasis arbeiten mit den Beratungsfachkräften von donum vitae zusammen. Die Berater\*innen bringen ihre Lebenserfahrung und Kompetenz auf der Grundlage des Selbstverständnisses und der Wertvorstellung von donum vitae in die Arbeit ein. Von zentraler Bedeutung für die sexualpädagogische Praxis ist die Reflektion der eigenen Haltung zu Sexualität und Fruchtbarkeit und der persönlichen Normen und Werte, die Einübung von Kommunikationsfähigkeit und Toleranz gegenüber der Sexualität und sexueller Orientierung anderer. Zur beraterischen Kompetenz gehört auch die Sensibilität für unterschiedliche Formen geschlechtsspezifischer Verhaltensweisen und Fragestellungen ebenso wie die Fähigkeit, Gruppen leiten zu können und eine offenen, die Intimität schützende und vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre zu schaffen. Das sexualpädagogische und präventive Angebot von donum vitae verlangt eine ständige Weiterbildung und Auseinandersetzung mit fachlichen Aspekten wie Methoden, Fachwissen etc., aber auch die persönliche Einstellung betreffend.

Die Qualität der sexualpädagogischen Arbeit wird durch einen Mix verschiedener Angebote gesichert, so durch:

- ✓ Teilnahme an Fortbildungen
- ✓ Fachtagungen
- ✓ Supervision
- ✓ Reflektion im Fachteam der Beratungsstelle
- ✓ Reflektion in Arbeitskreisen/Qualitätszirkel
- ✓ Literaturstudium

Die fachlich qualifizierte, wertorientierte Arbeit in der Schwangerenberatung und der Sexualpädagogik ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit von donum vitae.

*(Texte aus dem Konzept des Bundesverbandes donum vitae, das 2003 entstanden ist und 2012 in Abstimmung mit den Landesverbänden überarbeitet wurde.)*